

Marktbericht November

a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2022 stieg der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft** um 18,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 8,69 Mrd. € und erreichte ein neues Allzeithoch. Die Hauptursache für die Erhöhung waren die weltweit erheblich gestiegenen Nahrungsmittelpreise (+19,5 %). Überdurchschnittlich entwickelten sich dabei nach Ländergruppen die wertmäßigen Exporte in den Euroraum (+19,9 %) und die 14 ‚alten‘ EU-Länder (+19,5 %), während die Drittländer (einschl. dem Vereinigten Königreich) um 14,5 % zulegten. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 80 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exportprodukt war Käse (1 585 Mio. €). Es folgten Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (1 090 Mio. €), Milch und Milcherzeugnisse (1 085 Mio. €), Fleisch und Fleischwaren (927 Mio. €), Backwaren (676 Mio. €), Kleie (423 Mio. €), Bier (380 Mio. €), Zucker und -erzeugnisse (362 Mio. €), Hopfen (269 Mio. €) sowie Kartoffel und -erzeugnisse (178 Mio. €). Auf Grund des anhaltend hohen Nahrungsmittelpreisniveaus werden die bayerischen Agrarexporte auch im Gesamtjahr einen neuen Höchststand erreichen.

b) Milch

Im November stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,00 Ct/kg auf 60,00 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sanken im Monatsverlauf unter das Vorjahresniveau. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war begrenzt. Es wurden weniger neue Kontrakte abgeschlossen. Daneben verminderte der wieder stärkere Euro die Wettbewerbsfähigkeit außerhalb des Euro-Währungsraums.

Die Verkaufspreise für **Butter** stagnierten im Berichtszeitraum. Die Bestellungen von Stückware im LEH war in Erwartung des Vorweihnachtsgeschäfts lebhaft. Dagegen wurde Blockbutter nur verhalten nachgefragt.

Die Preise für **Emmentaler** erreichten im Monatsvergleich erneut ein Allzeithoch. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau wegen der regen Nachfrage des LEH, der Großverbraucher und im Exportgeschäft behaupten und teilweise erhöhen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stagnierten im Monatsverlauf. Die Nachfrage der Haushalte sowie des Außer-Haus-Verzehrs und der Schlachtauftrieb glichen sich aus.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtszeitraum, notierten aber über den beiden Vorjahren. Vor allem die schwache Nachfrage der Systemgastronomie drückte die Preise.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** blieben im Monatsverlauf nahezu unverändert. Die Einstellungsbereitschaft der Mäster und das Kälberangebot waren ausgewogen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum und näherten sich dem Jahreshoch. Das knappe Angebot traf auf eine lebhaft vorweihnachtliche Nachfrage nach Edelteilen. Die gestiegenen Exporte der EU nach Asien festigten den Marktverlauf. Die Erzeugerpreise für **Ferkel** zogen im Monatsverlauf an. Auf Grund der höheren Schlachtschweinepreise wurden auch stillgelegte Mastplätze wieder belegt.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Parallel zu den gesunkenen Warenerterminotierungen für Weizen fielen auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und in geringerem Umfang auch für **Braugerste**. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2022/23 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 255 Mio. t und damit um rund 16 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

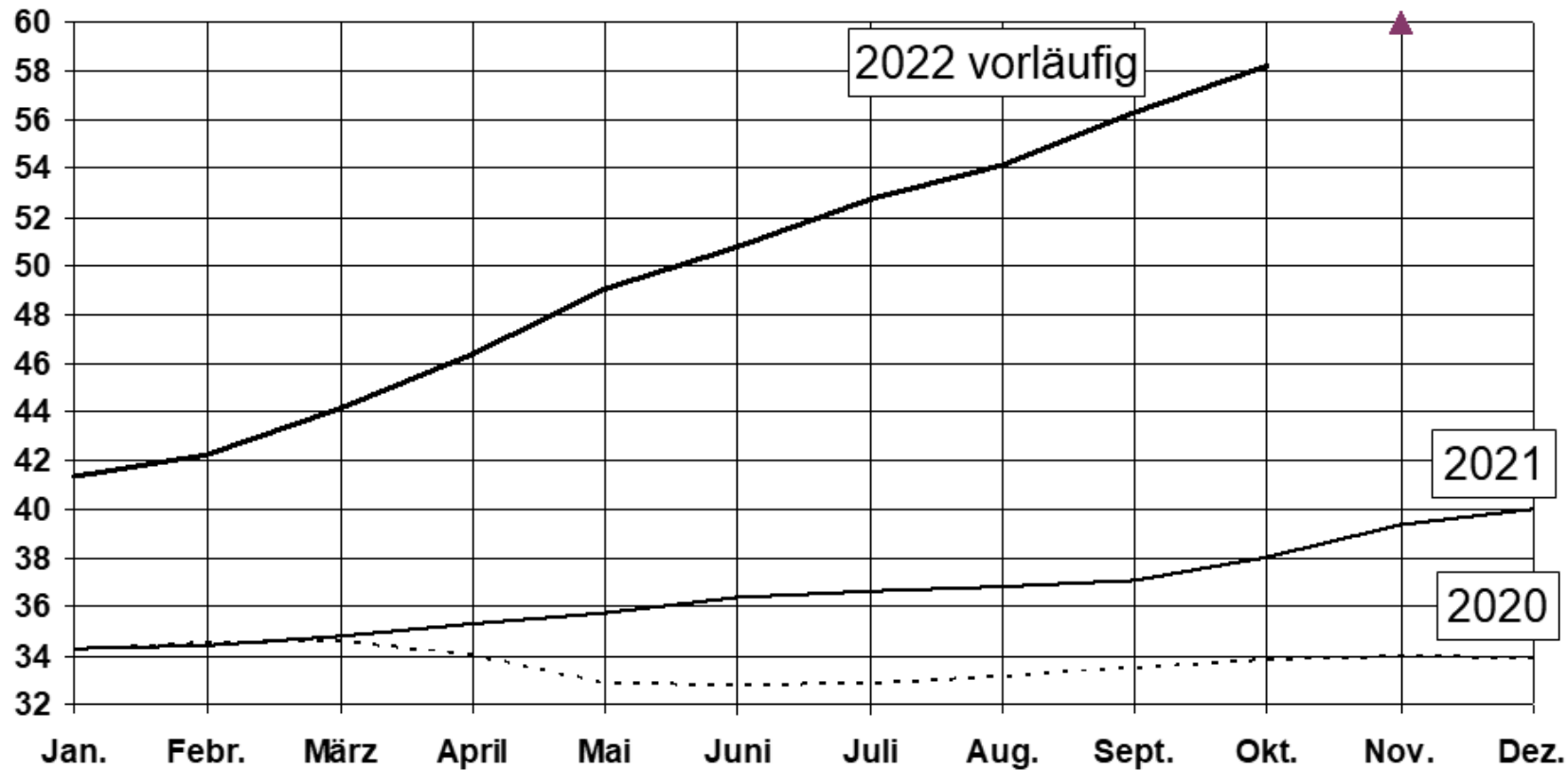
Die mengenmäßige Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November war bei allen ausgewählten Nahrungsmitteln gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Käse und Joghurt verzeichneten die niedrigsten Verluste.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im November gegenüber dem Vorjahresmonat bis auf (Bio-) Äpfel ausnahmslos. Außer bei Bio-Eiern und Bio-Speisekartoffeln gab es nur zweistellige prozentuale Preissteigerungen.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

Nov. 2022 VMB**



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

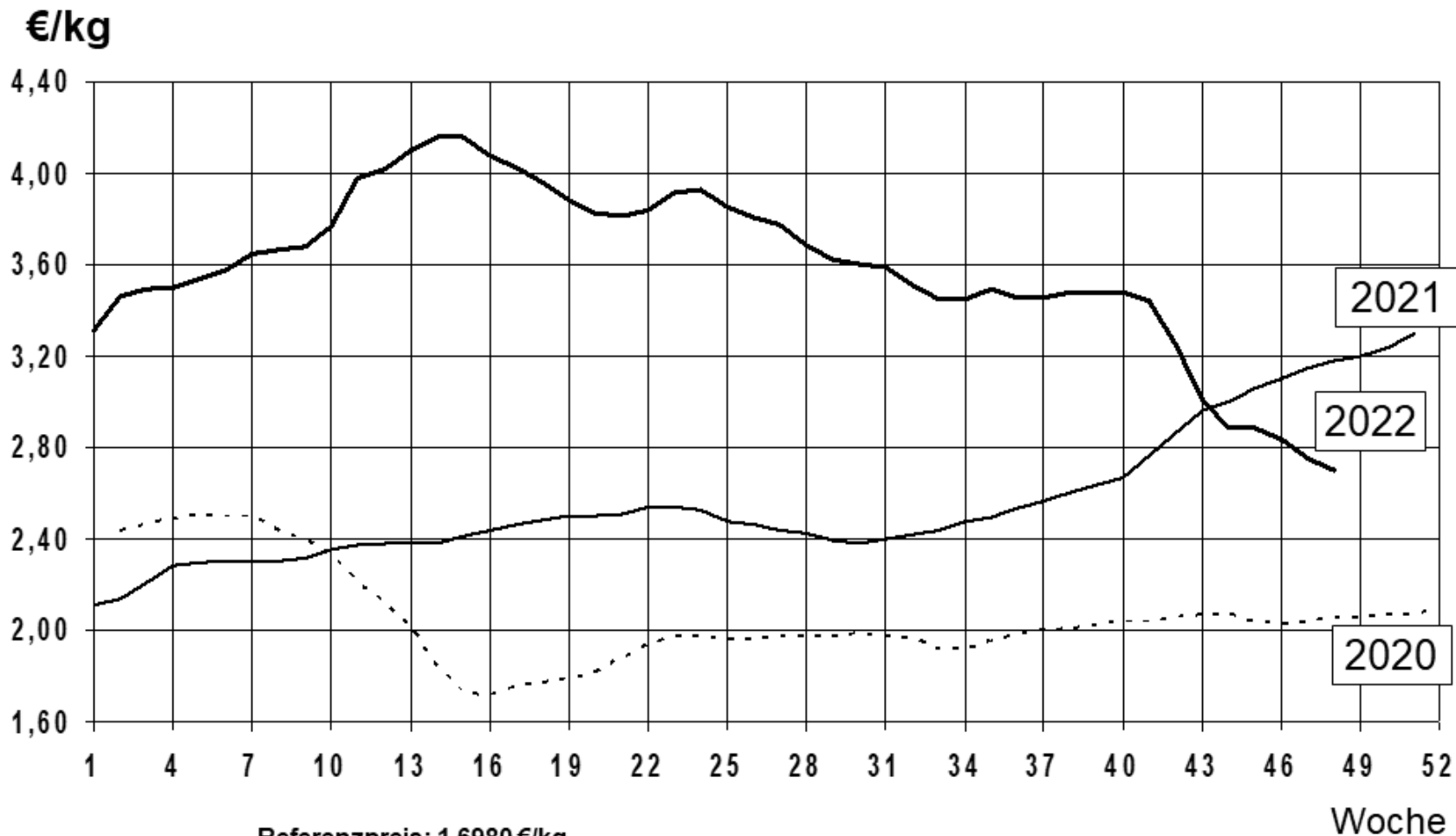
** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.



LfL

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

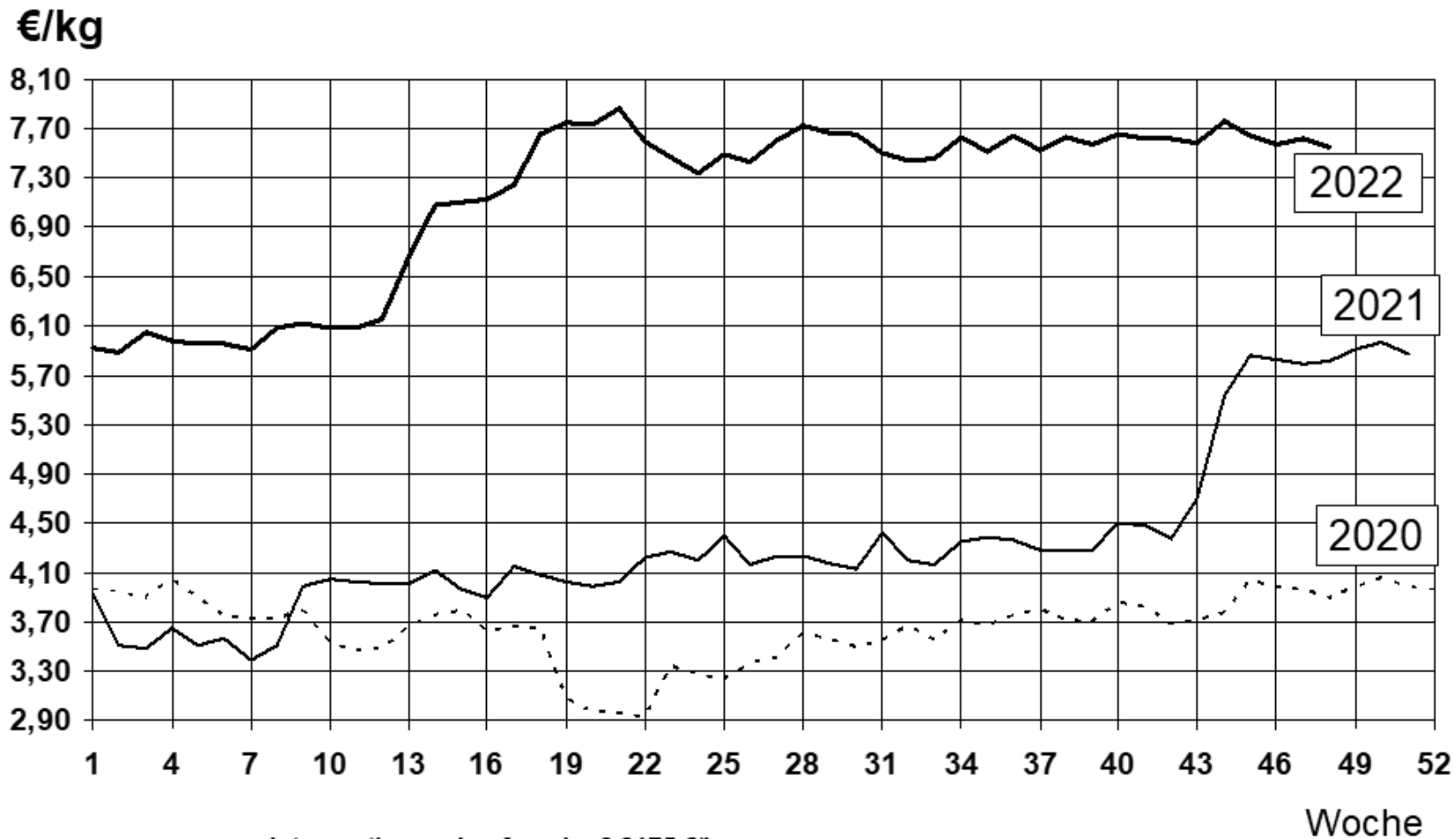


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*



Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

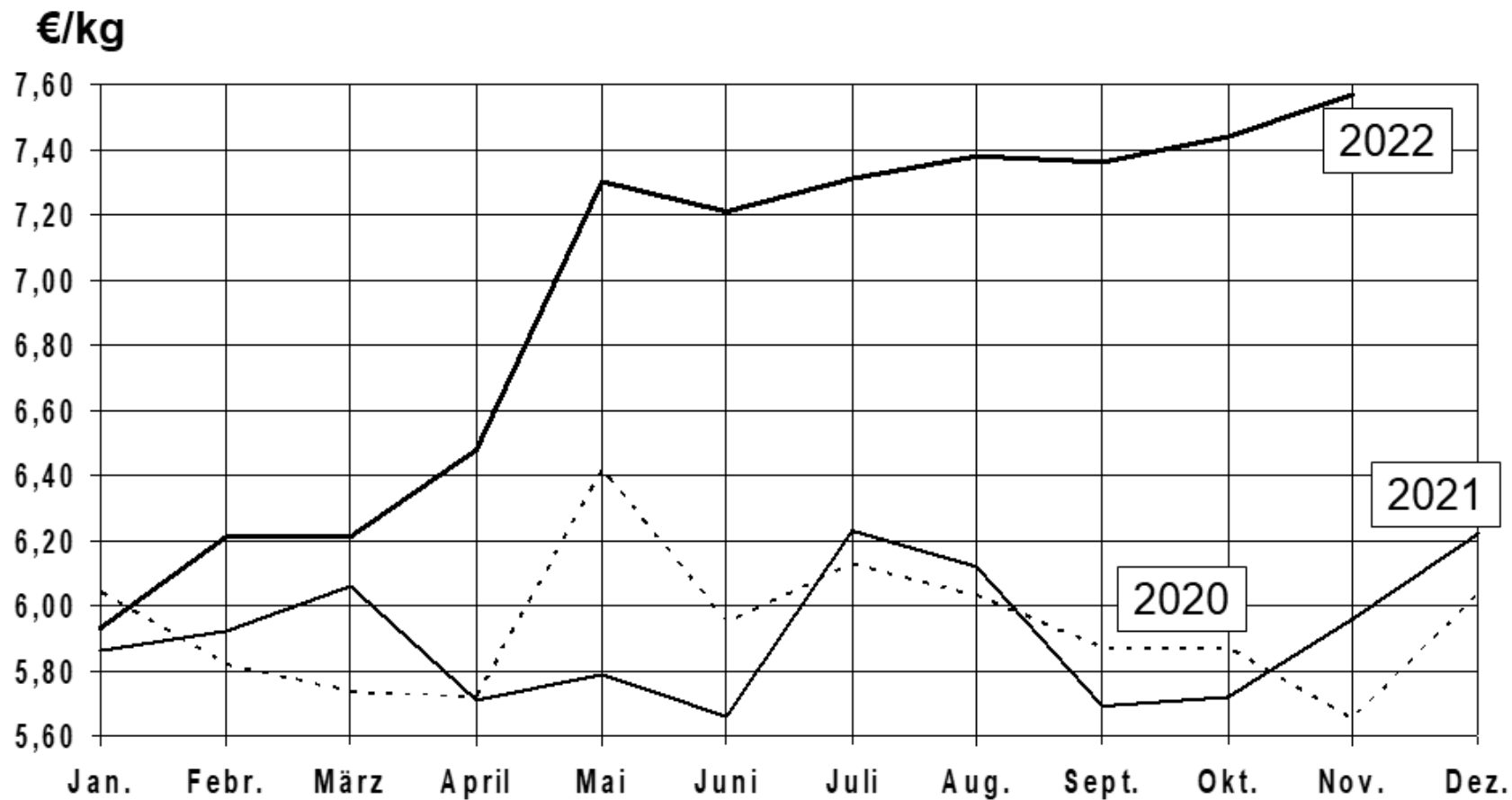
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

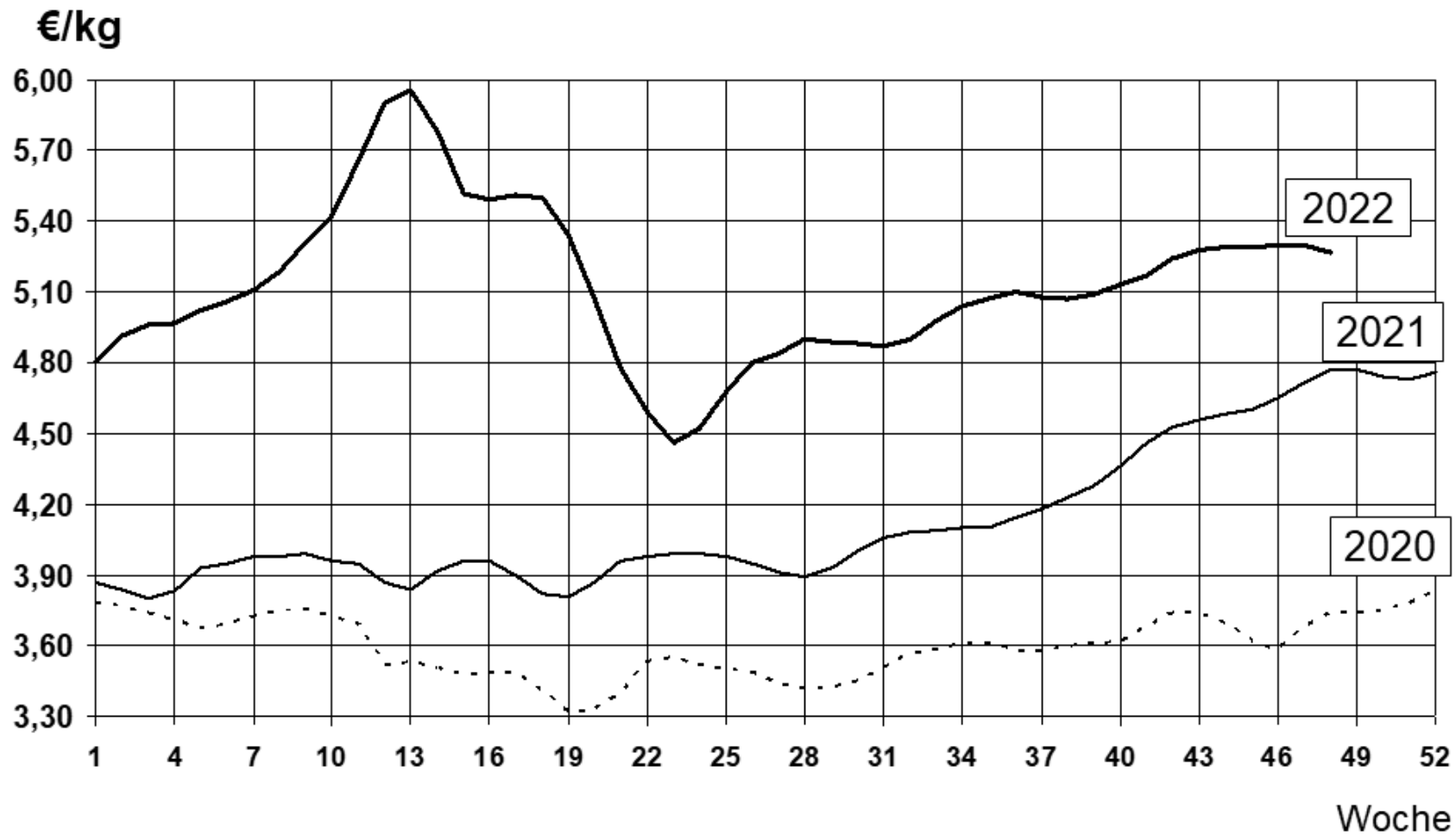


LfL

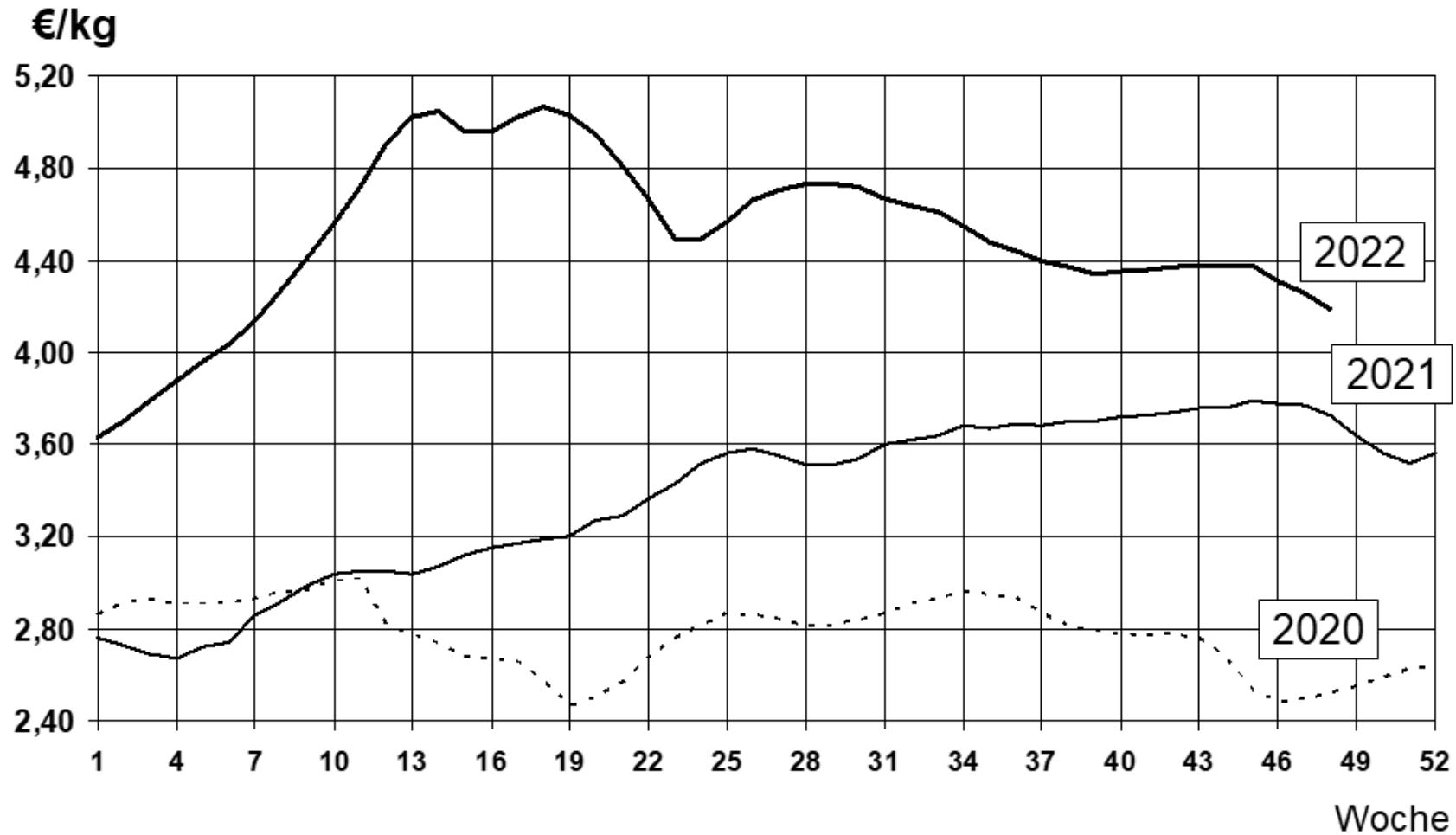
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



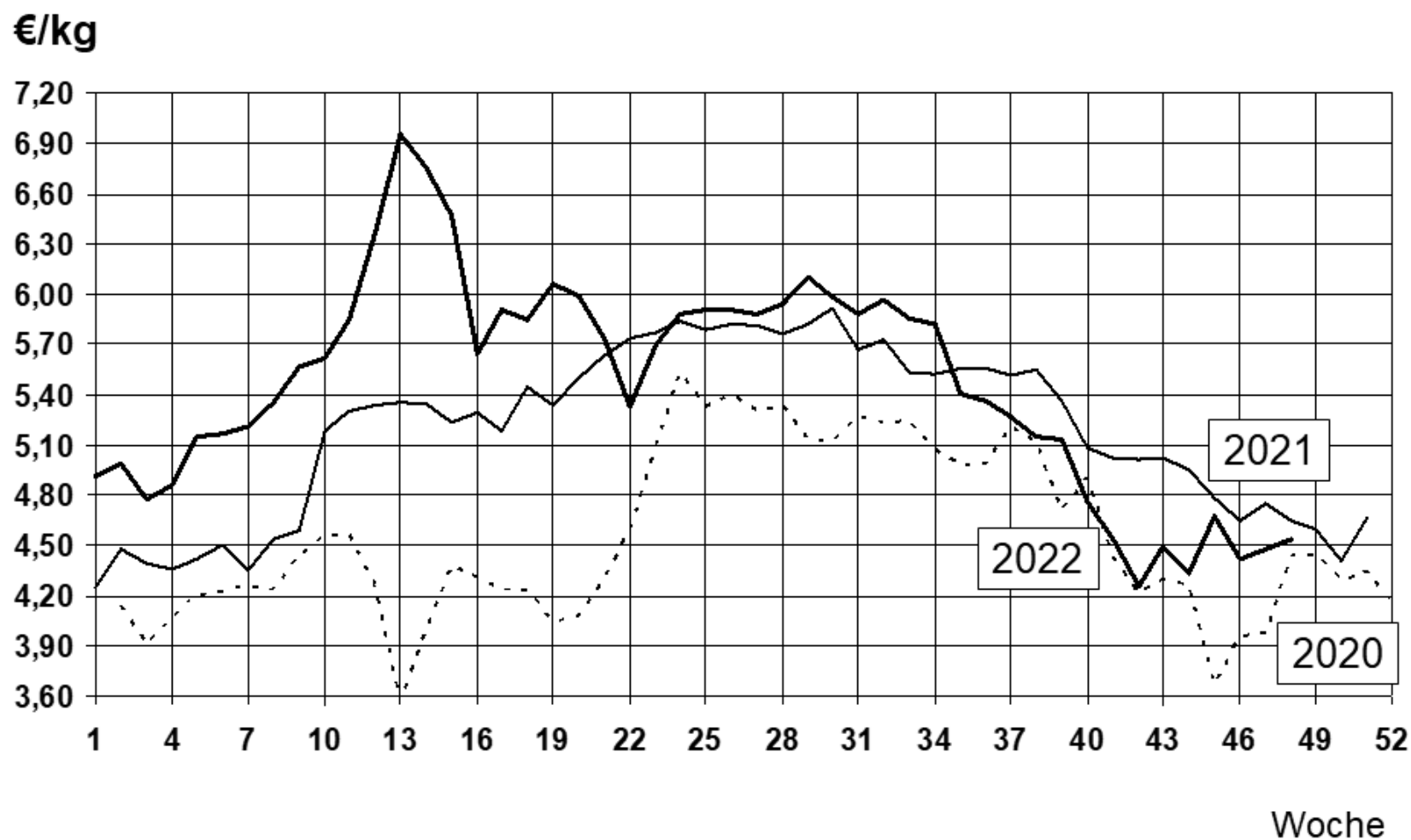
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



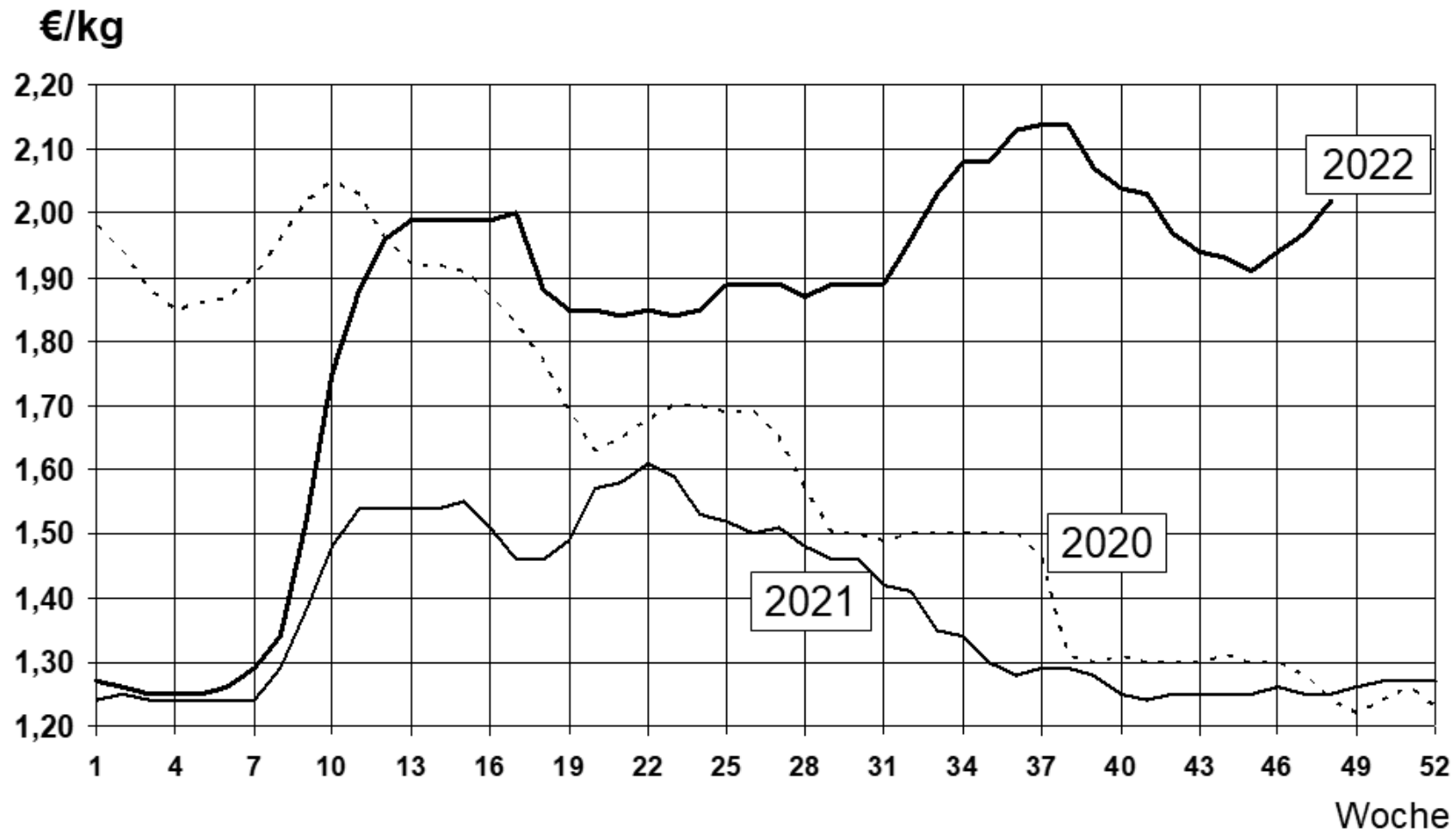
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



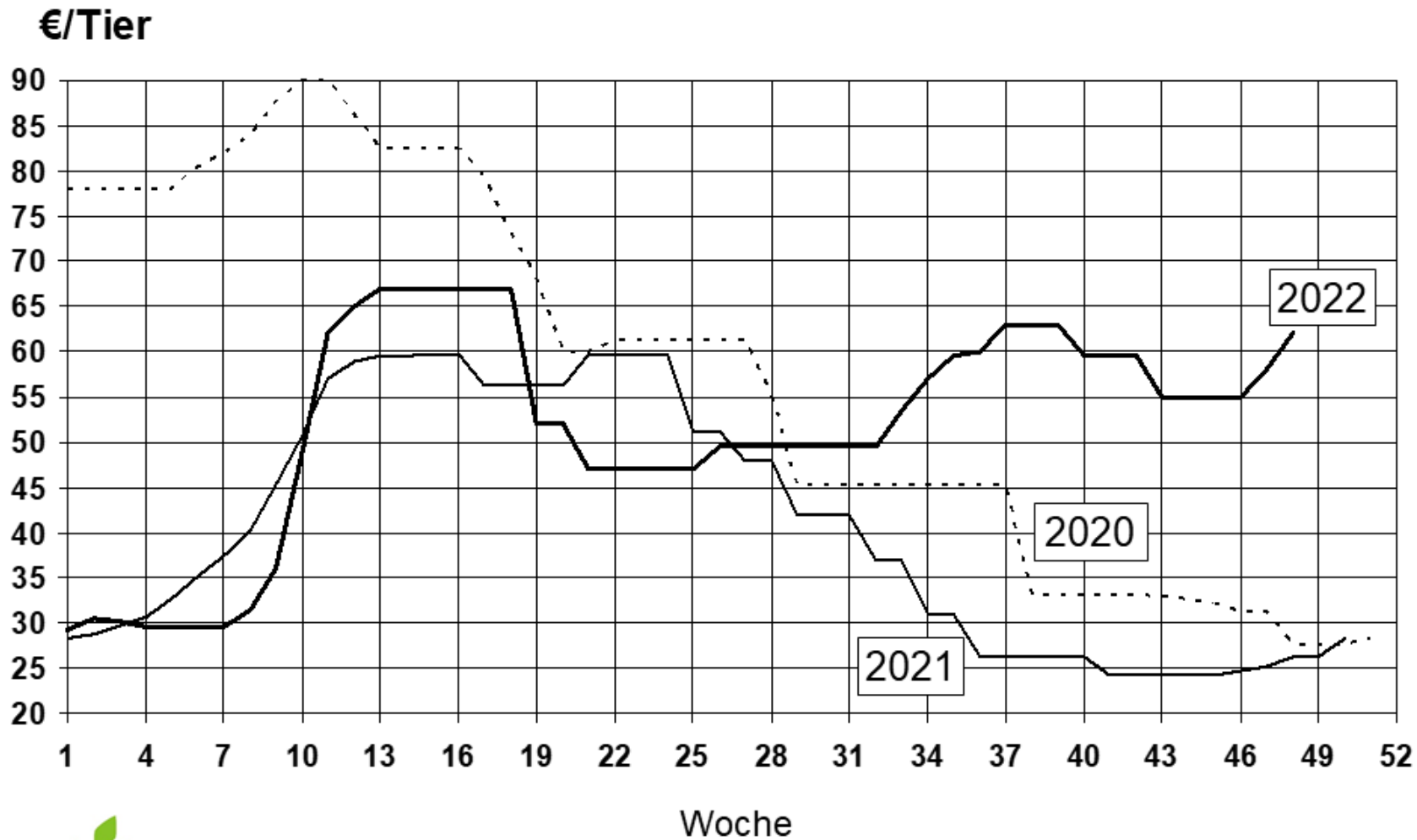
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



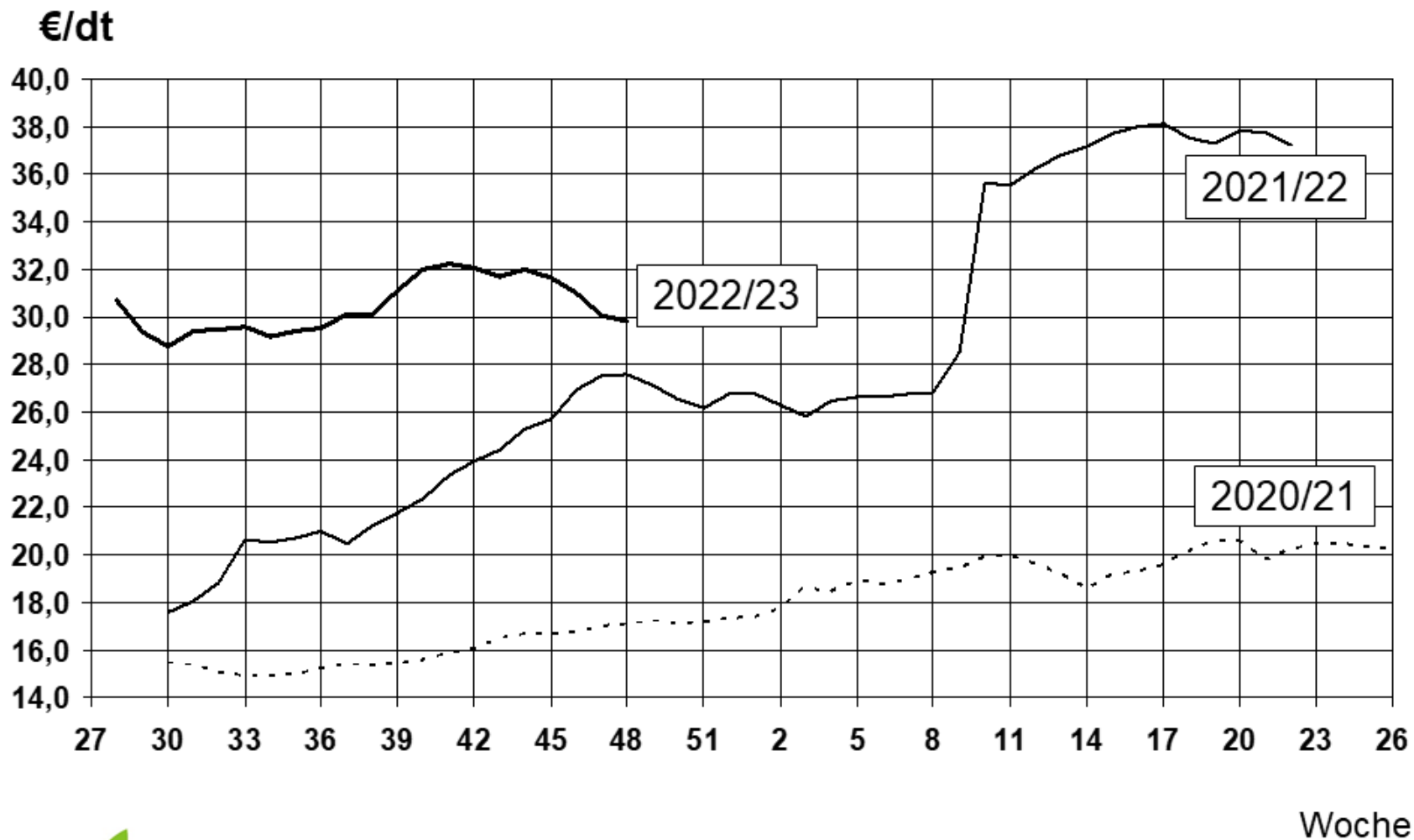
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



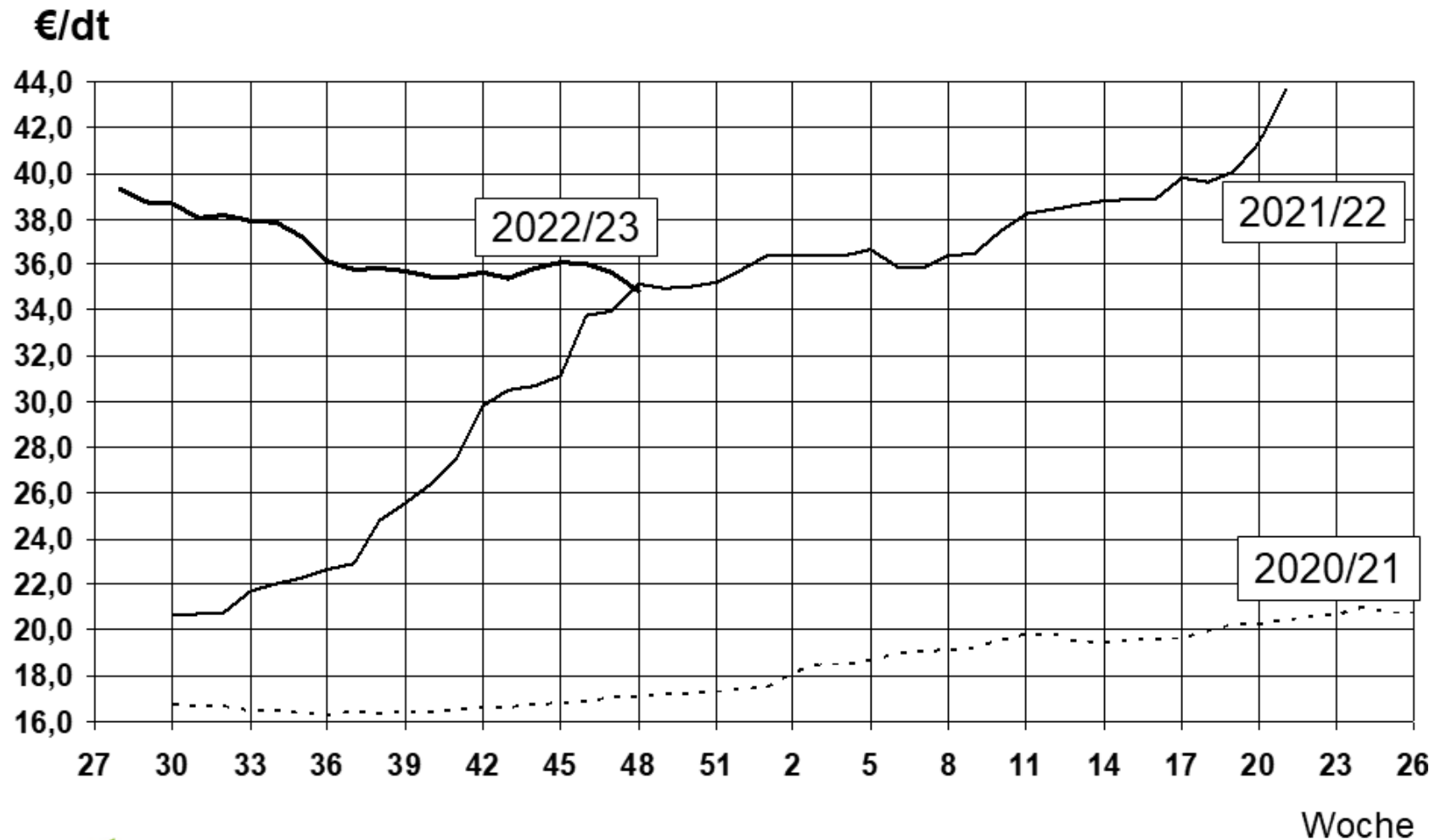
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



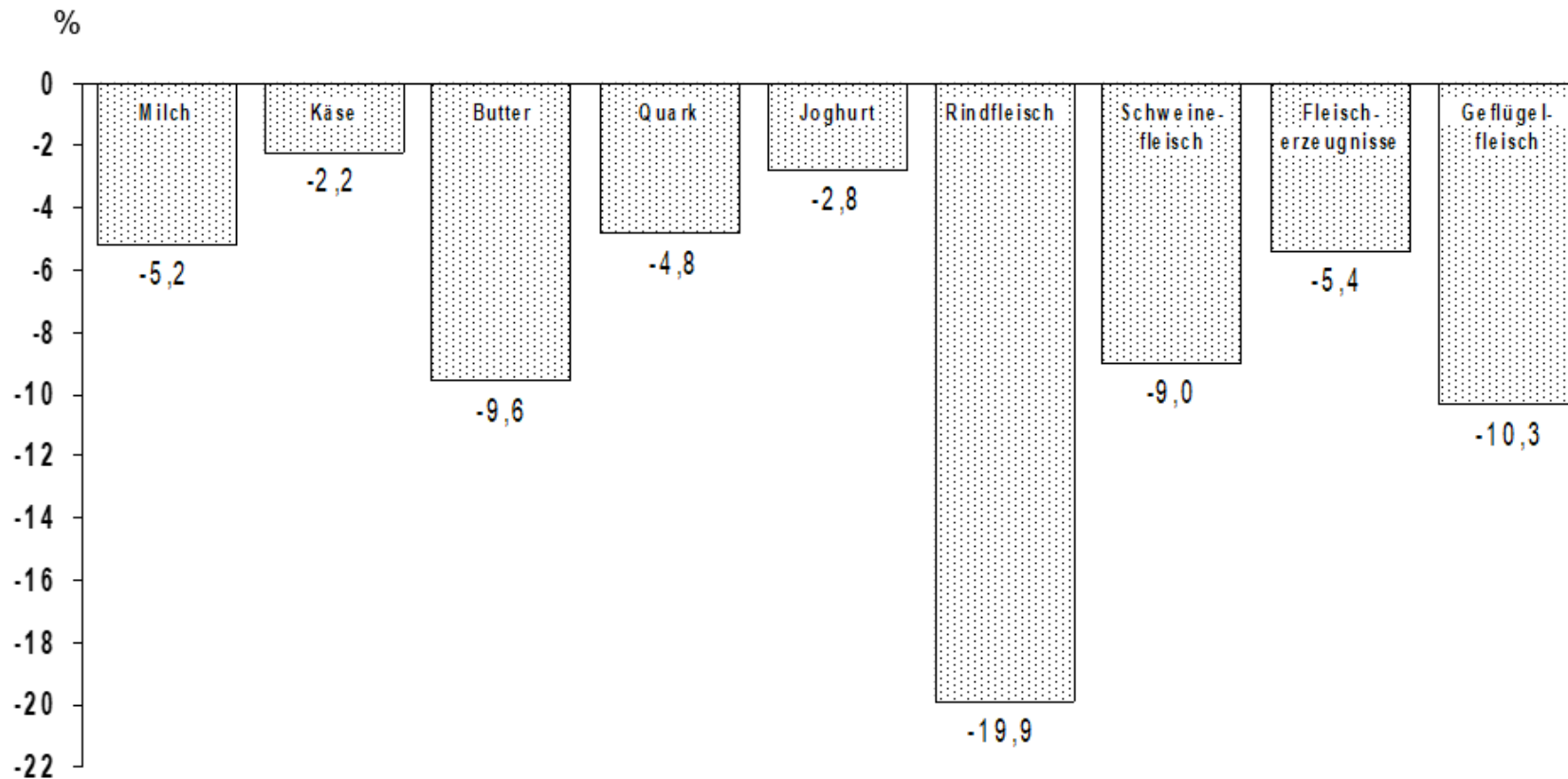
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Nov. 22 (€)	Nov. 21 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	2,28	1,61	41,6%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	1,09	0,69	58,0%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	9,13	5,96	53,2%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	1,15	0,87	32,2%	↗
Feta natur, SB	kg	10,35	8,23	25,8%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,98	0,62	58,1%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	9,78	7,91	23,6%	↗
Schweinebraten	kg	7,38	6,64	11,1%	↗
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	11,06	8,80	25,7%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,10	0,90	22,2%	↗
Äpfel, Elstar	kg	1,67	1,75	-4,6%	↘
Kopfsalat	Stück	1,26	1,10	14,5%	↗
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,39	1,18	17,8%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,49	1,15	29,6%	↗
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	3,05	2,37	28,7%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,45	0,38	18,4%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,72	3,50	6,3%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,23	3,31	-2,4%	↘
Bio-Zucchini	kg	4,86	3,45	40,9%	↗
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,60	1,46	9,6%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1